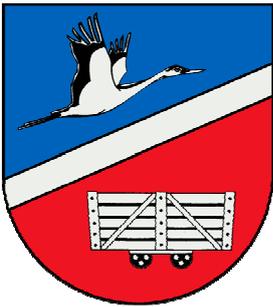


## **Das Nienwohlder Moor – Naturschutzgebiet an historischem Wasserweg**

**Rundgang über den Moorwanderweg am 21. September 2019  
Leitung Burkhard von Hennigs und Helmuth Peets**



Das Nienwohlder Moor gehört zu den bedeutenden atlantischen Hochmooren in Schleswig-Holstein, seit 1982 steht es unter Naturschutz.

Schon beim Betrachten des Wappens von Nienwohld wird die Neugier geweckt. Es gehört zu den „sprechenden Wappen“ und verrät dem forschenden Auge wichtige Dinge über die kleine Stormarner Gemeinde: Der Kranich zeigt das heutige Naturschutzgebiet an und der Lorenwagen steht für die große wirtschaftliche Bedeutung als Torfabbaugesamt in der Vergangenheit. Der schräglauflende weiße Streifen aber erinnert an die Zeit

Nienwohlds als Ort am Alster-Beste-Trave-Kanal, dem wassergebundenen Handelsweg von Hamburg nach Lübeck im 16. Jahrhundert, an die Zeit, als über die heute kaum noch erkennbare Alte Alster Waren von der Elbe zur Ostsee transportiert wurden.

Moore waren bis vor wenigen Jahrzehnten wichtige Brennstofflieferanten. Torfbriketts waren nicht nur für die lokale Bevölkerung, sondern auch für die Städte von großer wirtschaftlicher Bedeutung und wurden über die Alster nach Hamburg verschifft. Ab 1951 wurde der Torfabbau schließlich in industriellem Maßstab betrieben. Das bedeutete ein Absenken der Hochfläche um zwei Meter. Der Abtransport der Torfsoden fand über Schienen statt. 1973 wurde der Abbau schließlich verboten und 1977 stellte das Torfwerk in Nienwohld seinen Betrieb ein. Nach der Unterschutzstellung begannen die Renaturierungsmaßnahmen mit heute deutlich sichtbaren Ergebnissen für Flora und Fauna.

Burkhard von Hennigs und Helmuth Peets wollen den Teilnehmern des Rundgangs Eindrücke vermitteln vom heutigen Dorf Nienwohld und seiner Vergangenheit, von der Geschichte des Alsterkanals und der Entwicklung vom industriellen Torfabbau zum heutigen Wander- und Erholungsgebiet.

Der Rundgang beginnt am 21. September um 14.00 Uhr, in Nienwohld, Moorweg/Ecke Dorfstraße, Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden sind willkommen.

Anmeldung unter Tel. 04532-7797



Abbildungen: Wappen Nienwohld; Nienwohlder Moor, Hanseatenweg (Foto Helmuth Peets)